



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Bericht

Jahresbericht 2024 der Koordinationsstelle

Nationale Plattform Demenz



nationale plattform demenz
plateforme nationale démenze
piattaforma nazionale demenza

INHALTSVERZEICHNIS

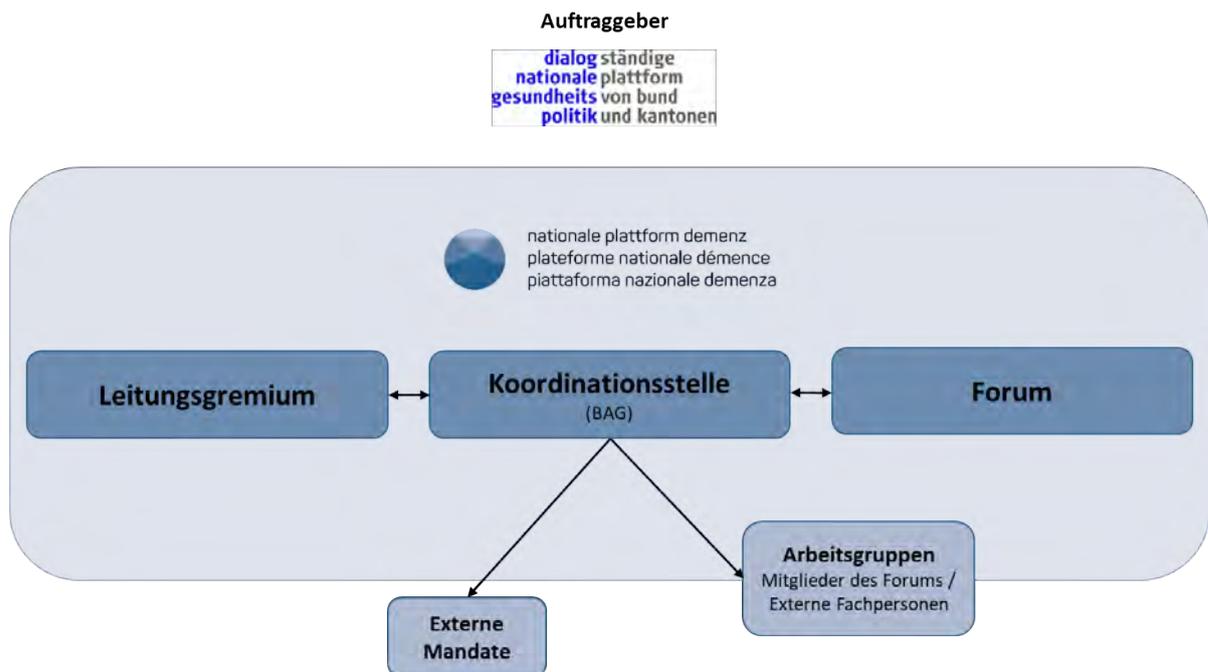
Ziel der Plattform	2
Gremien der Plattform	2
Forum	3
Leitungsgremium (LG).....	3
Koordinationsstelle	3
2024 in Zahlen	4
Aktivitäten 2024	5
VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN	5
LG-Sitzungen	5
Aufnahme neuer Forumsmitglieder.....	5
Infomails / Newsletter	5
Austauschsitzungen / Begleitgruppen.....	5
Veranstaltungen der Plattform	6
Externe Veranstaltungen.....	6
SCHWERPUNKTTHEMA «LEBENSQUALITÄT».....	7
Website «blueprint».....	7
Projektförderung Demenz	7
SCHWERPUNKTTHEMA «DATENGRUNDLAGEN»	8
Obsan Bulletin: Psychopharmaka in der Demenzbehandlung	8
Obsan-Studie: Behandlungsverläufe von Demenzpatientinnen und -patienten	8
SCHWERPUNKTTHEMA «AMBULANTES BETREUUNGSSETTING».....	8
Therapieempfehlungen Demenz.....	8
Empfehlungen zum Umgang mit BPSD	8
Diagnostikempfehlungen Demenz	9
SCHWERPUNKTTHEMA «LANGZEITINSTITUTIONEN»	9
Verbreitung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen («DemCare»).....	9
PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTE.....	9
Betreuung von Menschen mit Demenz. Finanzierung verbessern	9
Danksagung	10

ZIEL DER PLATTFORM

Die Nationale Plattform Demenz arbeitet auf die Vision hin, die **Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren betreuenden Angehörigen zu verbessern**. Sie sollen in allen Phasen der Erkrankung Zugang zu hochwertigen, niederschweligen und kontinuierlichen psychosozialen, pflegerischen und medizinischen und Versorgungsangeboten erhalten. Die Bundesverfassung weist dem Bund nur begrenzte Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsversorgung zu. Um diese Vision zu erreichen, bedarf es daher der Zusammenarbeit insbesondere mit den Kantonen, die für die Bereitstellung der Gesundheitsversorgung zuständig sind. Aber auch viele weitere Verbände und Organisationen tragen mit ihren Aktivitäten dazu bei, diese Vision zu erreichen. Deshalb konzentriert sich die Nationale Plattform Demenz auf drei Elemente:

- Organisation von **Forumsveranstaltungen** und **Webinaren**, damit sich die Akteure vernetzen, ihre Aktivitäten koordinieren und Synergien nutzen können.
- Umsetzung konkreter Projekte und Massnahmen in **fünf Schwerpunktthemen**¹: Lebensqualität, Datengrundlagen, vulnerable Personen, stationäre Langzeitpflege und ambulantes Betreuungssetting. Zudem bearbeiten wir die Schnittstellen zu übergeordneten Themen / Rahmenbedingungen wie Finanzierung, ausreichende Verfügbarkeit von Fachkräften, neue Therapieoptionen / medizinische Entwicklung und Demenzwissen in der Bevölkerung / Destigmatisierung.
- Langfristige **Verankerung der Ergebnisse** der Nationalen Demenzstrategie² und neu erarbeiteter Ergebnisse **in der Praxis**.

GREMIEN DER PLATTFORM



¹ Weitere Informationen zu den Schwerpunktthemen: [Schwerpunktthemen \(admin.ch\)](#)

² Ausführliche Informationen zur Strategie finden Sie unter [Nationale Demenzstrategie 2014 - 2019 \(admin.ch\)](#)

Nach erfolgreicher Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie 2014–2019, wurde im März 2021 die Nationale Plattform Demenz im Auftrag des Bundes und der Kantone ([Dialog Nationale Gesundheitspolitik](#)) lanciert. Sie basiert auf den Grundlagen der Demenzstrategie. Die Plattform folgt dem Bottom-up-Prinzip, indem sie die Mitglieder des Forums regelmässig dazu einlädt, ihr Wissen und eigene Vorschläge einzubringen.

Forum

Mitglieder: Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die auf nationaler Ebene im Bereich Demenz tätig sind, Vertretungen der Kantone und der kantonalen Alzheimersektionen. ▶ [Zur Mitgliederliste](#) (Stand Dezember 2024)

Rolle / Aufgaben:

- Spezifische Themen und Problemstellungen einbringen und gemeinsam an deren Lösung arbeiten (z.B. in Arbeitsgruppen);
- Eigene Projekte und Aktivitäten zum Thema Demenz im Forum teilen (Erfahrungsaustausch);
- Als Multiplikatoren fungieren und aktuelle Informationen in die Praxis tragen.

Leitungsgremium (LG)

Mitglieder: Stefanie Becker (Alzheimer Schweiz), Gabriela Bieri-Brüning (Schweizerischer Städteverband), Thomas Blum (Schweizerischer Gemeindeverband), Anna de Benedetti (Kt. TI), Stephanie Berner (Kt. FR), Silvia Marti (GDK³), Rafael Meyer (Swiss Memory Clinics), Angelika Barco Rüttimann (Pflegeexpertin; Mutterschaftsvertretung Jan. bis Juni: Marlies Petrig), Lea von Wartburg (BAG).

Rolle / Aufgabe:

- Strategische Führung der Plattform und Festlegung des Jahresplans auf Grundlage aktueller Entwicklungen und Rückmeldungen aus dem Forum.

Koordinationsstelle

Mitarbeitende: Margit Jochum Christin und Charlotte den Hollander (Co-Leiterinnen der Nationalen Plattform Demenz, BAG).

Rolle / Aufgaben:

- Koordination der Plattformaktivitäten;
- Kommunikation, insbesondere mit dem Leitungsgremium und dem Forum;
- Vernetzung und Vertretung des Themas Demenz BAG-intern und -extern;
- Organisation von Veranstaltungen (insbesondere Forumsveranstaltungen und Webinare) und LG-Sitzungen (inhaltlich und administrativ);
- Vergabe und Begleitung externer Mandate;
- Sicherstellung der Einhaltung des Jahresplans und Budgets;
- Briefing der Linie innerhalb des BAG bei Geschäften, die Demenz betreffen;
- Bearbeitung parlamentarischer Geschäfte, die Demenz betreffen;
- Beantwortung von (Bürger-)Anfragen zum Thema Demenz.

Weitere Informationen finden Sie unter dem Link [Organisation der Plattform](#).

³ Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

2024 IN ZAHLEN

GREMIIEN DER PLATTFORM

- 88** Forumsmitglieder
- 10** LG-Mitglieder
- 2** Co-Verantwortliche Koordinationsstelle
(**120** Stellenprozent)

VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN DER PLATTFORM

- 1** Forumsveranstaltung (**160** Teilnehmende)
- 1** Webinar (**165** Teilnehmende)
- 3** LG-Sitzungen (davon **1** Strategietag)

EXTERNE VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN

- 3** internationale Veranstaltungen
- 10** nationale Veranstaltungen
- 19** Austauschsitzen

KOMMUNIKATION

- 4** Infomails der Koordinationsstelle an die
88 Forumsmitglieder
- 4** Newsletter der Sektion Weiterentwicklung
Gesundheitsversorgung WGV (**955** Abonentinnen
und Abonenten)
- 5** Social Media Beiträge

4 ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

- Obsan Bulletin «Psychopharmaka in der
Demenzbehandlung»
- Obsan Rapport «Behandlungsverläufe von
Demenzpatientinnen und -patienten»
- Bericht «DemCare: Verbreitung der
Empfehlungen für Langzeitinstitutionen»
- Auswahl der Projekte für die Förderrunde von
Gesundheitsförderung Schweiz zur Prävention
in der Gesundheitsversorgung im Bereich
Demenz

3 ABGESCHLOSSENE KOOPERATIONEN

- Broschüre und Webinar zum Thema
«Therapieempfehlungen Demenz»
(Swiss Memory Clinics SMC)
- Broschüre «Diagnostikempfehlungen
Demenz» (Swiss Memory Clinics SMC)
- Empfehlungen zum Umgang mit BPSD
(Schweizerischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -
psychotherapie SGAP)

AKTIVITÄTEN 2024

VERNETZUNGSAKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN



LG-Sitzungen

1. Februar und 4. Dezember | Das LG hielt zwei ordentliche Sitzungen ab. Basierend auf den aktuellen Entwicklungen und den Rückmeldungen aus dem Forum wurden in den LG-Sitzungen die strategischen Schwerpunkte für die Jahre 2024 und 2025 festgelegt. Des Weiteren wurden die Inhalte der Forumsveranstaltung und des Webinars sowie die Aufnahme neuer Forumsmitglieder besprochen. Die Sitzung vom 12. September wurde abgesagt, das LG wurde jedoch schriftlich über den Stand der Arbeiten informiert.

7. Juni | Anlässlich des vierjährigen Bestehens der Nationalen Plattform Demenz traf sich das LG zu einem **Strategietag**. Die bisherigen Aktivitäten wurden reflektiert und die zukünftige Arbeit der Nationalen Plattform Demenz diskutiert. Ab 2025 wird die Plattform mit einer geschärften Vision und Mission auftreten. Die Bezeichnung des LG wird an seine tatsächliche Rolle als beratendes Gremium angepasst; es heisst künftig Fachgremium (FG). Die Umsetzung der Beschlüsse erfolgt ab 2025.

Aufnahme neuer Forumsmitglieder

Im 2024 wurden keine neuen Forumsmitglieder aufgenommen. Per 31.12.2024 zählt die Nationale Plattform Demenz **88 Forumsmitglieder**.
▶ [Link zur Mitgliederliste](#) (Stand Dezember 2024).

Infomails / Newsletter

Januar, März, Juni, Oktober | Die Forumsmitglieder erhielten **vier Infomails** in deutscher

und französischer Sprache, in denen sie über die laufenden und geplanten Aktivitäten der Plattform informiert wurden.

Februar, Juni, September und November | Darüber hinaus wurden die wichtigsten Aktivitäten der Plattform im **Newsletter** der Sektion Weiterentwicklung Gesundheitsversorgung WGV kommuniziert. Dieser informiert über die Themen Demenz, Palliative Care, betreuende Angehörige, psychiatrische Versorgung, Suizidprävention, Kinder- und Jugendmedizin sowie Klimawandel und Gesundheit. Der Newsletter erscheint in Deutsch, Französisch und Italienisch und erreichte im Jahr 2024 **955 Abonnentinnen und Abonnenten**. ▶ [Anmeldung Newsletter Weiterentwicklung Gesundheitsversorgung](#).

Juni | Beitrag zum Thema «**Häusliche Gewalt und Demenz – ein doppeltes Tabu**» im Online-Magazin «spectra», das über Projekte, Programme und Strategien des BAG und seiner Partner in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung berichtet. Viermal jährlich erscheint ein Newsletter auf Deutsch und Französisch zu einem Schwerpunktthema. ▶ [Zum spectra-Beitrag Nr. 141](#). ▶ [Zur Newsletter-Anmeldung von spectra](#)

Austauschsitzungen / Begleitgruppen

- 17. Januar | Austausch zum [Bericht «DemCare: Verbreitung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen»](#) und zum weiteren Vorgehen mit CURAVIVA und Autorinnen der Empfehlungen;
- 19. Januar | Vorbereitungssitzung mit Alzheimer Schweiz und Public Health Schweiz für die [Nationale Demenzkonferenz](#);
- März bis Mai | [Projektförderung Demenz](#): Zwei Einigungssitzungen mit Gesundheitsförderung Schweiz und vier Antragsgespräche mit den Projektleitenden;
- März bis Dezember | Mitarbeit in der Begleitgruppe des Projektes «Bedarfsanalyse und Zugang zu Assistenzbeiträgen für AHV-Rentnerinnen und -Rentner», durchgeführt

vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

- 9. April | Austausch mit CURAVIVA und Autorinnen zum weiteren Vorgehen bei der Verbreitung von «DemCare: Empfehlungen für Langzeiteinrichtungen»;
- 26. April | Austausch SAGW – BAG: «a+ Swiss Plattform Ageing Society»;
- 14. Mai | Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe "Altershilfe" des BSV;
- 29. Mai | Teilnahme an der Kickoff-Sitzung des Projekts «[Care@home](#)» der Berner Fachhochschule;
- 12. Juni und 23. Oktober | Teilnahme (Beobachterstatus) an den Arbeitssitzungen zum KLV-Änderungsantrag «Pflegeleistungen für Menschen mit Demenz» zwischen dem Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung des BAG und den Antragstellenden;
- 2. Juli | Austausch mit dem BSV zur Bedeutung der Anerkennung des betreuten Wohnens in den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV für Menschen mit Demenz;
- 11. Juli | Austausch mit Spitex Schweiz zum Nationalen Qualitätsentwicklungsprogramm der Eidgenössischen Qualitätskommission EQK betreffend ambulante Pflege;
- 24. September | Interview mit der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD zu politischen Massnahmen zur Verbesserung der Prävention und Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Demenz in der Schweiz;
- 23. Oktober | [Projektförderung Demenz](#): Austausch mit den [DeKoMo](#)-Projektverantwortlichen zur nachhaltigen Umsetzung der GFCH-geförderten Projekte;
- 17. Dezember | Austausch mit dem [Verein Demenzworld](#) über dessen Arbeit und mögliche Synergien;

Veranstaltungen der Plattform

10. September | Die **Webinare** der Plattform stehen allen Interessierten offen. Seit 2023 ist Alzheimer Schweiz beauftragt, die Webinare im Namen der Nationalen Plattform Demenz durchzuführen. Dieses Jahr wurde ein Webinar zur Publikation «**Therapieempfehlungen bei**

Demenz» der Swiss Memory Clinics durchgeführt, an dem 165 Personen teilnahmen. ▶ Zur Broschüre «[Therapieempfehlungen Demenz](#)»

5. November | Die **Forumsveranstaltung** bietet den Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und Synergien zu nutzen. Der Vormittag mit Inputs zum Thema «**Behandlungsverläufe und Finanzierung im Bereich Demenz**» war den Mitgliedern des Forums vorbehalten (66 Teilnehmende). Der Nachmittag stand allen Interessierten offen (160 Teilnehmende) und widmete sich dem Thema «**Demenz im Migrationskontext**». Er fand in Kooperation mit dem Nationalen Forum Alter und Migration statt.

Unsere Veranstaltungen werden **simultan übersetzt** (DE ↔ FR). Weitere Informationen zu den Forumsveranstaltungen und Webinaren, einschliesslich der Präsentationen und Aufzeichnungen der Webinare, finden Sie auf unserer Website: ▶ [Veranstaltungen der Nationalen Plattform Demenz](#).

Externe Veranstaltungen

Die Koordinationsstelle hat an den folgenden **Veranstaltungen, Austauschtreffen und Begleitgruppen** teilgenommen, um das Thema Demenz einzubringen, die Aktivitäten der Plattform bekannt zu machen und diese zu bereichern.

Internationale Veranstaltungen:

- 27. März | *Meeting of Governmental experts on dementia*: Austausch zwischen den für Demenz zuständigen nationalen Gesundheitsbehörden aus 19 europäischen Ländern über nationale Arbeiten und Entwicklungen im Bereich Demenz;
- 7. - 8. Oktober | *Meeting of Governmental Experts on Dementia*: Austausch zwischen den 19 europäischen Ländern, der WHO und der OECD;
- 8. - 10. Oktober | *Alzheimer-Europe Konferenz* «*New horizons – innovations for dementia*»: Begrüssung durch das BAG und Referat zum Thema Demenz in der Schweizer Gesundheitspolitik und den Arbeiten der Nationalen Plattform Demenz.

Nationale Veranstaltungen:

- 18. Januar | [1. Nationaler Alterskongress](#) «Alter erforschen – Zukunft gestalten» von Pro Senectute;
- 24. Februar | [5. Interdisziplinäre Ittinger Fachtagung](#) für Palliative und Dementia Care «Sorgende Gemeinschaft sein – Demenz geht uns alle an»;
- 30. April | [Nationale Demenzkonferenz](#) zum Thema «Tabus rund um Demenz» von Alzheimer Schweiz und Public Health Schweiz;
- 28. Mai | Delegiertenversammlung Alzheimer Schweiz (Teilnahme als Gast);
- 6. Juni | [6. Luzerner «Plattform Demenzstrategie»](#) zum Thema «demenzfreundliche Gesellschaft» (Referat des BAG über geleistete und aktuelle Arbeiten der Nationalen Demenzstrategie bzw. der Nationalen Plattform Demenz);
- 13. Juni | Impulstagung Curaviva zum Thema «DemCare-Empfehlungen – Unterschied bewirken. Lebensqualität der Bewohnenden fördern, Personalzufriedenheit erhöhen»;
- 28. August | [Praxistagung Demenz 2024](#) des Netzwerkes Demenz beider Basel;
- 20. September | [Forumsveranstaltung der Plattform Palliative Care](#) zum Thema «Hospizstrukturen: Ein notwendiges Angebot für die Begleitung und Behandlung von Menschen am Lebensende»;
- 31. Oktober | [Veranstaltung der SAGW und SAMW](#) in der Medical-Humanities-Reihe «Alt werden»: «Inklusion und Gesundheit im Alter: Wege zur Lebensqualität»;
- 12. November | [St. Galler Demenzkonferenz](#) «Was braucht der Mensch? Leben mit Demenz in einer technisierten Welt».

SCHWERPUNKTTHEMA «LEBENSQUALITÄT»



Website «blueprint»

Seit Oktober 2022 | Die [Website www.bag-blueprint.ch](http://www.bag-blueprint.ch) bündelt wertvolles Wissen und Erfahrungen aus verschiedenen Projekten und Initiativen. Im Jahr 2024 sind 7 weitere Beispiele hinzugekommen. Insgesamt sind **112 Praxisbeispiele** zu lebensqualitätserhaltenden Interventionen **für Menschen mit Demenz und ihre betreuenden Angehörigen** zu finden (Stand: Dezember 2024). Die Website enthält auch Projekte zu anderen Gesundheitsthemen und richtet sich an Fachpersonen und Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung und Verwaltung.

Projektförderung Demenz

2024 - 2028 | Die Koordinationsstelle der Nationalen Plattform Demenz hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass das Thema Demenz in die sechste Projektförderrunde der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz (GFCH) aufgenommen wurde. Basierend auf unserem [Referenzdokument «Prävention in der Gesundheitsversorgung \(PGV\) im Bereich Demenz»](#) wurde die Förderrunde **«Verbesserung der Behandlung von Demenz entlang dem Gesundheitspfad»** ausgeschrieben. Insgesamt wurden 11 Projektanträge eingereicht. Wir waren in der Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Projekte vertreten. Basierend auf den Empfehlungen der Arbeitsgruppe hat der Stiftungsrat **drei vielversprechende Projekte** ausgewählt, die ab Januar 2025 von GFCH unterstützt und begleitet werden. Pro Projekt stehen bis zu **CHF 1.5 Mio.** über einen Zeitraum von **4 Jahren** zur Verfügung. Die Projekte sollen dazu beitragen, die PGV im Bereich Demenz zu verbessern und damit die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren betreuenden Angehörigen zu

erhalten. Dies entspricht dem übergeordneten Ziel der Plattform. Wir stehen den Projekten und GFCH beratend zur Seite und unterstützen sie bei der Vernetzung mit unseren Forumsmitgliedern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Stiftung: ▶ [Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung mit Fokus Demenz](#).

SCHWERPUNKTTHEMA «DATENGRUNDLAGEN»



Obsan Bulletin: Psychopharmaka in der Demenzbehandlung

Juni | Das [Schweizerische Gesundheitsobservatorium Obsan](#) hat in unserem Auftrag den Gebrauch von Antidementiva und anderen Psychopharmaka bei älteren Menschen in der Schweiz untersucht. Der Bericht beleuchtet verschiedene Psychopharmaka – Antidementiva, Antipsychotika, Antidepressiva und Benzodiazepine – in unterschiedlichen Settings: Wie haben sich die bezogenen Mengen über die Jahre entwickelt? Wer bezieht die Medikamente und wer verschreibt sie? Auch die Situation in Pflegeheimen wird untersucht: Erhalten Menschen mit Demenz mehr Antipsychotika, Antidepressiva und Benzodiazepine als Menschen ohne Demenz? ▶ Zum [Obsan Bulletin «Psychopharmaka in der Demenzbehandlung»](#)

Obsan-Studie: Behandlungsverläufe von Demenzpatientinnen und -patienten

November | In der Schweiz gibt es keine systematische Datenerhebung zu Demenz. Das [Obsan](#) hat in unserem Auftrag eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Gesundheitsstatistiken zu Patientinnen und Patienten mit De-

menz durchgeführt. Die Ergebnisse sind ermutigend: Es ist möglich, diese Patientinnen und Patienten in den bestehenden Datenbanken zu identifizieren und die Daten in hoher Qualität zu verknüpfen. So können **typische Behandlungsverläufe rekonstruiert und analysiert werden**.

Die Studie zeigt zudem, dass die Inanspruchnahme des Versorgungssystems durch Menschen mit Demenz stark variiert. So besteht beispielsweise ein **Zusammenhang zwischen Geschlecht und Behandlungsverlauf** und Behandlungsverläufen, die mindestens einen Aufenthalt in der stationären Psychiatrie umfassen, weisen ein spezifisches Profil auf. ▶ Zum [Obsan-Bericht «Behandlungsverläufe Demenz»](#)

SCHWERPUNKTTHEMA «AMBULANTES BETREUUNGSSETTING»



Therapieempfehlungen Demenz

Juni | Heutzutage stehen verschiedene medikamentöse und nicht-medikamentöse Optionen zur Behandlung von Demenz zur Verfügung. Die Wahl der geeigneten Therapie ist komplex und hängt von verschiedenen Faktoren ab. Der Verein Swiss Memory Clinics (SMC) hat auf Grundlage internationaler Empfehlungen **Therapieempfehlungen für die Schweiz** erarbeitet. Wir haben die Umsetzung, Übersetzung und Verbreitung der Publikation unterstützt. ▶ Zur [Broschüre «Therapieempfehlungen Demenz»](#)

Empfehlungen zum Umgang mit BPSD

Oktober | Die Empfehlungen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Symptomen der Demenz (BPSD) wurden unter der Federführung der Schweizerischen Gesellschaft für Alterspsychiatrie und -psychotherapie

(SGAP) aktualisiert. Sie sind **interprofessionell und interdisziplinär** angelegt und fassen **die neuesten Entwicklungen** in diesem Bereich für den klinischen Alltag zusammen. Die Empfehlungen umfassen sowohl **nichtpharmakologische Interventionsmöglichkeiten als auch die Pharmakotherapie**. Wir haben die französische Übersetzung und die Verbreitung der Publikation unterstützt. ▶ Zu den [Empfehlungen zum Umgang mit BPSD](#)

Diagnostikempfehlungen Demenz

Dezember | SMC hat **Empfehlungen für die Diagnostik von Demenzerkrankungen** erarbeitet. Diese spiegeln den aktuellen Stand (2024) der Diagnosemöglichkeiten wider und fassen die wichtigsten Instrumente zusammen. Der Fokus liegt auf den in der Schweiz zugelassenen Methoden, mit dem Ziel, die **Früh- und Differentialdiagnostik zu verbessern**. Wir haben die Übersetzung und Verbreitung der Publikation unterstützt. ▶ Zur [Broschüre «Diagnostikempfehlungen Demenz»](#)

SCHWERPUNKTTHEMA «LANGZEITINSTITUTIONEN»



Verbreitung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen («DemCare»)

März | Die Publikation «Begleitung, Betreuung, Pflege und Behandlung von Personen mit Demenz – Empfehlungen für Langzeitinstitutionen» ist im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie 2014-2019 unter der Federführung von Alzheimer Schweiz entstanden und nach wie vor von zentraler Bedeutung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz. Neu tragen die

nach wie vor aktuellen Empfehlungen den griffigeren Namen **«DemCare»**, um ihre Verbreitung zu fördern.

CURAVIVA hat im Auftrag des BAG die Meinung von Praxisvertreterinnen und -vertretern aus Langzeitpflegeinstitutionen eingeholt, um fördernde und hemmende Faktoren für die Umsetzung der Empfehlungen in der Praxis besser zu erkennen. Gemeinsam wurden **Möglichkeiten erarbeitet, wie die Empfehlungen den Weg in die Institutionen finden** und dort **nachhaltig umgesetzt werden** können. ▶ Zum [Bericht «DemCare: Verbreitung der Empfehlungen für Langzeitinstitutionen»](#)

PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTE

Betreuung von Menschen mit Demenz. Finanzierung verbessern

2022 – 2025 | Im September 2022 überwies der Nationalrat das [Postulat 22.3867](#). Damit wurde der Bundesrat beauftragt, **Massnahmen zur Verbesserung der Finanzierung der Betreuung von Menschen mit Demenz** unabhängig vom Ort der Leistungserbringung aufzuzeigen. Die Erarbeitung der Grundlagen für die Beantwortung des Postulats ist aufwändig, verläuft aber planmässig. Zur Teilfrage der Verwendung von Psychopharmaka bei Menschen mit Demenz hat das Obsan im Auftrag des BAG ein Bulletin erarbeitet und am 25. Juni veröffentlicht (siehe [Schwerpunktthema «Datengrundlagen»](#)). Da das Postulat mehrere Bereiche des BAG und des BSV⁴ betrifft, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet; die sich am 16. September erstmals traf. Die Verabschiedung des Postulatsberichts durch den Bundesrat ist für Mitte November 2025 vorgesehen.

⁴ [Bundesamt für Sozialversicherungen](#)

DANKSAGUNG

Wir möchten uns herzlich bei den **Mitgliedern des Leitungsgremiums** für ihr Engagement und den stets konstruktiven Austausch bedanken. Ebenso danken wir allen **Mitgliedern des Forums**, denn nur mit ihrer Unterstützung können Lösungen für die Herausforderungen der Demenz erarbeitet werden. Danken möchten wir auch der **Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz**, die ab 2025 drei grosse Demenzprojekte finanziell unterstützt und fachlich begleitet. Diese Ausschreibung bietet eine einzigartige Gelegenheit für die Demenz-Community. Besondere Gedanken richten sich an alle Menschen, die von Demenz betroffen sind und diejenigen, die sie tagtäglich begleiten.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Gesundheit BAG

Autorinnen

Charlotte den Hollander, BAG

Margit Jochum Christin, BAG

Kontakt

Abteilung Gesundheitsversorgung und Berufe
Sektion Weiterentwicklung Gesundheitsversorgung

Nationale Plattform Demenz

demenz@bag.admin.ch

www.bag.admin.ch/demenz

Publikationszeitpunkt

Februar 2025

Sprachversionen

Diese Publikation ist in deutscher, französischer und italienischer Sprache verfügbar.

Digitale Versionen

www.bag.admin.ch/demenz